

# Dorferneuerung Hofstädten

## Arbeitskreis Orts- und Landschaftsbild

### Protokoll der 7. Sitzung vom 20.06.2005

Treffpunkt: Gasthaus zur Gemütlichkeit (beim Finchen)  
Zeit: 20.00 – 22.00 Uhr

Teilnehmer: Ingrid Peter, Karlheinz Mannel,  
Karin Herget, Katrin und Norbert Debes,  
Jörg Tampe

1. Zu Beginn des Arbeitskreises wurden allgemeine Überlegungen angestellt:

- wann endet die Arbeit des Arbeitskreises?
- mündet die Arbeit in einem Bebauungsplan?
- wie stark sollte das Erscheinungsbild festgelegt werden (als Beispiel wurde genannt die Erneuerung einer Dachrinne in Kupfer oder in Zinn)?
- wie stark legen die Förderrichtlinien das Erscheinungsbild fest?
- was geschieht z.B., wenn die farblichen Gestaltungswünsche zwischen Bürgern und Behörde differieren?

Die Gruppe war sich einig, dass eine rigide Vorgabe nicht sein darf. Sie fordert, dass auch die Verwendung von modernen Materialien bei der Sanierung z.B. Betonsteine (keine grauen „Hundeknochen“) an Stelle von Granit- oder Basaltplaster zulässig sein muss!

2. Nachtrag zum Sportplatz

Alle Arbeitskreise waren sich unabhängig voneinander einig, dass der Bereich der Ortsmitte zwischen Feuerwehrhaus und der Bushaltestelle gestaltet werden soll. An eine Auflassung des Sportplatzes war jedoch nicht gedacht. Angedacht war eine Treppe als Verbindung zwischen Raingärtenstraße und dem Spielplatz ebenso an andere Anbindungen der Ortsmitte durch Wegeverbindungen.

3. Wassertretanlage und Kriegerdenkmal

Wegen der geringen Ausmaße und des Flächenbedarfs ist eine örtliche Festlegung momentan nicht notwendig, d.h. sie kann fast überall angelegt werden.

Dagegen war sich die Gruppe vollkommen einig, dass das Kriegerdenkmal und sein Vorplatz dringend neu gestaltet werden muss.

4. Überarbeitung des Protokolls # 6

Bauliche Gestaltung und Möblierung im öffentlichen Bereich

- Welche bauliche *und farbliche* Gestaltung ist notwendig / sinnvoll / *wird gefördert*?
- Welche Materialien (*siehe auch Punkt 1*) sind sinnvoll: wetterbeständig, pflegeleicht, anfällig für Vandalismus, etc.?
- Denkmale, Bildstöcke

*z.B. der Bildstock vor Flur # 840, Bildstock an der Einbiegung in den Meisenweg, der Bildstock vor Flur # 705(Richtung Huckenheim), der Bildstock an der Kreuzung Spinne, das alte Kiegenderkmal am Kindergarten.*

#### Erneuerung der Gehwege und Straßenbeläge

- Welche Bereiche sollen durch hochwertige Beläge (z.B. Natursteinpflaster) betont werden?
- Welche Prioritäten sind zu setzen (Gehsteigbreite – Gebäudeerhalt)?
- *Schaffung von Plätzen, die zum Verweilen einladen (Flurstraße #83 Gestaltung eines öffentlichen Raumes/Platzes Frankenstraße #93 eine Ruhebänk)*

#### Sanierung und Erhalt von Fachwerk- und Backsteinfassaden

- Welche Nutzungen sind möglich für alte landwirtschaftliche Gebäude und Nebengebäude?
- Welche Änderungen an bestehenden Gebäuden sind im Rahmen der Dorferneuerung zulässig? (Anbauten, Balkone, Vordächer, Wintergärten) *Wintergärten beispielsweise an einem denkmalgeschützten Fachwerkhaus?*
- Welche Vorgaben bei der Wahl der Farben, Materialien und der Gestaltung sind sinnvoll für Dächer, Außenputz, Wandbekleidungen, Türen und Fenster, etc.. (*siehe auch Punkt 1*)

#### Begrünung der straßenseitigen Fassaden

- Welche Pflanzen passen zu welchem Standort?
- (sonnig / schattig, trocken / feucht)
- Wie groß müssen die Pflanzflächen sein?
- Welche Pflanzen schädigen Mauerwerk und Kellerabdichtung? *Gerade bei diesem Punkt ist dringend eine fachliche Beratung notwendig.*
- Welche Pflanzen sind auch im Winter grün?

#### Hof- und Gartenflächen

- Abwägung zwischen Nutzen und Gestalten
- Welche grundsätzlichen Vorgaben der Gestaltung sollen festgeschrieben werden? (Höhe und Art von Zäunen und Mauern, Hofbeläge)
- *Die Arbeitsgruppe wünscht sich eine Gliederung des Ortsbildes durch Bodenbeläge wie in Retzstadt!!!*

*Als nächster Sitzungstermin wurde der 18.7. um 20Uhr beim Finchen festgelegt.*

Hofstädten, 9.7.2006

Jörg Tampe